

Provinz Posen.

Regierungs-Bezirk Posen.

Kreis Fraustadt.



Nach ein. Original-Aquarelle v. Th. Henricke, ausgef. v. Th. Albert, Druck b. Winkelmann u. Söhne

Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin

REISEN.







# REISEN.

PROVINZ POSEN. — REGIERUNGS-BEZIRK POSEN. — KREIS FRAUSTADT.

Das Ordinat Rydzyn oder Reisen und die Grafschaft Lissa wurden von Alexander Joseph von Sulkowski in den dreissiger Jahren des vorigen Jahrhunderts erworben. Derselbe wurde im Jahre 1733 in den Reichsfreiherrnstand erhoben, erhielt 1737 das Indigenat in den Kaiserlich Oesterreichischen Erblanden und 1752, nach Ankauf des Fürstenthums Bielitz in Oesterreichisch Schlesien, für sich und seine Descendenz die Reichs-Fürstliche Würde. Von den vier Söhnen, die er hinterliess, hatten nur zwei Nachkommen, und so theilte sich das Haus Sulkowski in die beiden noch bestehenden Linien von Bielitz und von Reisen. Der Stifter der letzteren Linie war Anton Sulkowski, gestorben im Jahre 1796. Ihm folgte im Ordinat sein Sohn, Anton Paul, Fürst Sulkowski, geboren zu Lissa am 31. December 1785. Nachdem er in Warschau, Breslau

und Göttingen seine wissenschaftliche Ausbildung erhalten, kämpfte er mit grosser Auszeichnung in dem von Napoleon im Jahre 1806 errichteten Polnischen Armee-Corps, ging 1808 an der Spitze eines Regimentes nach Spanien und kehrte 1810 als Brigade-General in das Herzogthum Warschau zurück. Im Jahre 1812 befehligte er die Avant-Garde des Corps des Fürsten Poniatowski, ward Divisions-General und übernahm nach Poniatowski's Tode den Oberbefehl über die Ueberreste der polnischen Armee. Als Napoleon diesem Corps die Rückkehr nach Polen verweigerte, legte er das Commando nieder und zog sich nach Warschau zurück. Bei dem Wiederaufleben der polnischen Armee in dem neuen Königreich Polen wurde Fürst Sulkowski Mitglied des Kriegs-Comité und später General-Adjutant bei m Kaiser Alexander. Im Jahre 1818 ging er

auf seine Besitzungen im Grossherzogthum Posen zurück und wurde von Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm III. 1824 zum Marschall des ersten Posener Landtags, bald darauf auch zum Mitglied des Staats-Raths ernannt, nachdem er schon am 4. November 1818 das Prädikat „Durchlaucht“ erhalten hatte. Er starb am 13. November 1836. Ihm folgte sein am 13. December 1820 geborner Sohn: Fürst August Anton, Ordinat von Reisen, Graf zu Lissa, Bielitz, Zduny und Kobylin, vermählt am 23. Januar 1843 mit Maria Gräfin Micielska. — Reisen ist mit dem 16. Februar 1783 Majorat. Dem Besitzer steht eine Virilstimme auf den Provinzial-Landtagen zu und ist derselbe erbliches Mitglied des Herrenhauses.



